

03.08.2020 - 16:13 Uhr

CGTN: Was Chinas Vision einer Weltklasse-Armee für ein neues Zeitalter bedeutet

Peking (ots/PRNewswire) -

Die chinesische Volksbefreiungsarmee (VBA) hat seit ihrer Entstehung während des Aufstands in Nanchang, der am 1. August 1927 begann, einen langen Weg zurückgelegt. Damals zählte sie gerade einmal 20.000 Soldaten.

Mit ihren zwei Millionen Angehörigen sieht sich die VBA von heute in der Pflicht, bei den Streitkräften neue Verbände aufzubauen, die über die Fähigkeiten verfügen, spezielle Operationen durchzuführen - sämtliche Angriffs- und Verteidigungsszenarien, amphibische Operationen, Hochseeverteidigung und strategische Verteidigung.

Im Laufe der letzten Jahre hat der chinesische Präsident Xi Jinping, der auch Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas (KPC) und Vorsitzender der Zentralen Militärkommission (ZMK) ist, die VBA neu ausgerichtet und leitet derzeit Maßnahmen an, mit denen die Streitkräfte Weltniveau erreichen sollen.

Die Vorstellungen des Vorsitzenden der Zentralen Militärkommission zur Stärkung des Militärs sind eine Antwort auf grundlegende Fragen dazu, welche Art von bewaffneten Kräften China anstrebt und wie China beim Aufbau dieser Kräfte vorgehen sollte.

Im Dezember 2012, knapp einen Monat, nachdem er die Parteiführung übernommen hatte, sprach Xi über die Notwendigkeit, ein starkes Militär aufzubauen.

"Wenn wir eine umfassende Erneuerung der chinesischen Nation erreichen wollen, müssen wir uns bemühen, den Aufbau eines wohlhabenden Landes mit dem Aufbau eines starken Militärs zu verbinden", sagte Xi.

Seit 2015 hat die VBA ihre Führungsebene und ihre Verwaltung umgestaltet, ihre Struktur optimiert und ihre Militärpolitik und ihre militärischen Institutionen reformiert.

Auf der Siegesparade zum 70. Jahrestag des Endes des 2. Weltkriegs im Jahr 2015 verkündet China der Welt, dass es seine Streitkräfte um 300.000 Soldaten verkleinern werde, und es verspricht, niemals eine Vorherrschaft anzustreben.

2017 wurde auf dem 19. Parteitag der KPC ein Fahrplan vorgestellt, der vorsieht, dass China die VBA bis Mitte des 21. Jahrhunderts vollständig zu einer Armee auf Weltniveau umbauen will.

Dort heißt es, dass die Aufgabe, die nationale Verteidigung und das Militär für ein neues Zeitalter umzubauen, auch ein neues Kapitel aufschlage. Die VBA wird bis 2020 ihre vollständige Technisierung erreichen, erhebliche Fortschritte bei der Informatisierung machen und wesentliche Verbesserungen bei den strategischen Kapazitäten erzielen. Zudem legt der Fahrplan für das chinesische Militär das mittelfristige Ziel fest, sich selbst bis zum Jahr 2035 zu modernisieren und zu einem Machtfaktor auf lange Sicht zu werden und sich so bis 2050 zu einer der besten Armeen der Welt zu entwickeln.

Im Dezember 2018 beschrieb Xi dies als eine strategische Aufgabe im Rahmen der sozialistischen Modernisierung, mit der die nationale Verteidigung gestärkt und eine starke Armee aufgebaut wird, die der internationalen Stellung Chinas angemessen ist und seinen Interessen bei Sicherheit und Entwicklung entspricht.

Während China sein Militär modernisiert, verharrt sein Verteidigungshaushalt auf einem relativ niedrigen Niveau. Laut den jüngsten offiziellen Zahlen weist das chinesische Verteidigungsbudget für 2020 im fünften Jahr in Folge weiterhin nur ein einstelliges Wachstum aus. Aktuell liegt es bei 6,6 Prozent, was die geringste Wachstumsrate der letzten Jahre ist.

Das Budget beträgt rund 1,3 Prozent des Bruttoinlandsprodukts und liegt damit deutlich unter dem weltweiten Durchschnitt von 2,6 Prozent.

Die Idee, die bewaffneten Kräfte auf Weltniveau zu heben, bedeutet, dass die Armee eine starke Stütze bei der Wahrung der Interessen Chinas im Hinblick auf seine Souveränität, seine Sicherheit und seine Entwicklung, bei der Sicherung von Frieden und Stabilität auf der Welt und bei der Umsetzung der nationalen Erneuerung sein kann.

Für den Kampf gemacht

"Eine Armee ist da, um zu kämpfen. Unser Militär muss seine Kampfbereitschaft als das Kriterium betrachten, das es bei all seinen Aufgaben immer erfüllen muss, und es muss sich darauf konzentrieren, wie es gewinnen kann, wenn es darauf ankommt", hob Xi hervor.

Im Rahmen seiner Armee-Inspektionen betonte Xi immer wieder die Notwendigkeit für die bewaffneten Kräfte, ihre Kampfbereitschaft zu erhöhen und besser auf den Kriegsfall vorbereitet zu sein.

Als Reaktion auf seinen Aufruf sind derzeit bei allen bewaffneten Kräften militärische Übungen unter realen Kampfbedingungen im vollen Gange.

Seit 2012 haben Chinas bewaffnete Kräfte umfassende aufgabenorientierte Übungen durchgeführt, die auf die speziellen Anforderungen bei unterschiedlichen strategischen Voraussetzungen zugeschnitten waren, sowie Manöver sämtlicher Teilstreitkräfte und Waffengattungen. Dazu gehörten auch 80 gemeinsame Manöver auf Brigade- oder Divisionsebene und darüber.

In diesem Jahr hat die VBA zudem ihre Kampfkraft im Einsatz bei Notfällen unter Beweis gestellt.

Im Kampf Chinas gegen COVID-19 entsandte die VBA über 4.000 Mitglieder des medizinischen Personals in das Epizentrum des Ausbruchs in die Provinz Hubei, um bei der Eindämmung der Pandemie zu helfen. Innerhalb von zwei Stunden nach dem Befehl wurden medizinische Arbeitsteams zusammengestellt, die ihren Bestimmungsort dann innerhalb von 24 Stunden erreichten und Schutzrüstung für sieben Tage mit im Gepäck hatten. Nach Ankunft gingen sie unmittelbar mit der Behandlung von Patienten an.

Laut dem chinesischen Verteidigungsministerium haben die VBA und die Bewaffnete Volkspolizei bis zum 28. Juli 725.000 Angehörige entsandt, um in vorderster Front gegen die Überschwemmungen zu kämpfen, indem sie Deiche verstärkten, gebrochene Deiche reparierten und Bewohner evakuierten.

Konsequente Führung der Armee

Präsident Xi hat wiederholt die Notwendigkeit betont, das Militär mit strenger Disziplin und in jeder Hinsicht in Übereinstimmung mit den Gesetzen zu führen.

Diese Ideen wurden auch 2014 auf der vierten Vollversammlung der 18. Sitzung des Zentralkomitees der KPC in einem Entwurf zur Rechtsstaatlichkeit des Landes festgehalten.

Während der Inspektion der 13. Heeresgruppe in Südwest-China im Januar 2016 rief Xi zudem dazu auf, die bewaffneten Kräfte, neben einer größeren politischen Aufmerksamkeit und der Einhaltung von Gesetzen, mithilfe von Reformen zu stärken, damit eine starke Armee entstehen kann.

Seit 2012 ist der Kampf gegen Korruption im Militär ebenfalls ein Schwerpunkt bei den reinigenden Antikorruptionsmaßnahmen. In diesem Rahmen wurden Ermittlungen gegen Dutzende von Offizieren durchgeführt und Haftstrafen ausgesprochen, so etwa gegen Xu Caihou und Guo Boxiong, beides hochrangige Generäle, und gegen den stellvertretenden Vorsitzenden der ZMK.

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=TCjHaHJIUoE>

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/1222355/1.jpg>

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/1222356/2.jpg>

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/1222354/3.jpg>

Pressekontakt:

Jiang Simin
+86 18826553286
jiang.simin@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100852867> abgerufen werden.